

**40 Jahre**

**EXTRA**

## Mitteilungsblatt der DKP für Industriebeschäftigte

TURBINE Ausgabe Nr. 02

Juni 2012

Jahrgang 41

# DKP-Heidenheim solidarisch mit den Beschäftigten bei VOITH

Noch klingen die Pressemeldungen der letzten Monate in den Köpfen der Voithianerinnen und Voithianer. Ein gut aufgestellter Konzern mit einer gemischten Produktpalette meldete für alle Sparten beste Ergebnisse.

„Unsere Pläne zeigen weiter nach oben“, so der Konzerfchef zum Ende des Jahres 2011.

Vor Steuern kletterte das Betriebsergebnis und Eigenkapital um 18 Prozent, nach Steuern verdiente der Konzern 200 Millionen - gewaltige 64 Prozent mehr als im Vorjahr.

In Heidenheim stieg die Zahl der Beschäftigten auf rund 4600 - vor zehn Jahren waren es 1100 weniger.

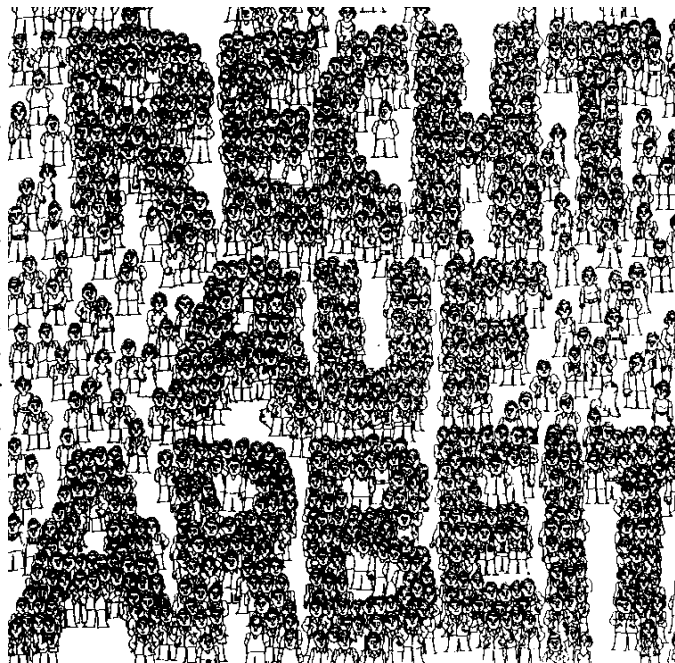
Die Arbeiter wie auch die Angestellten arbeiten am Limit. Mit Schichtarbeit und Überstunden, eingepresst in flexible Arbeitszeitregelungen werden Traumergebnisse erwirtschaftet.

Die Gesellschafter verbesserten ihr

Ranking auf Platz 29 der 500 Wirtschaftsadligen im Ländle BRD.

Sie selbst? Waren da nicht auch Arbeiter und Angestellte dabei? Nein, der Mohr hat seine Schuldigkeit nicht getan - der Mohr geht nicht.

So wie alle Gesellschafter vom Stammkapital gesicherte Einkommensverhältnisse haben, so wollen



wir, Arbeiter und Angestellte, sichere Dauerarbeitsplätze.

Recht auf Arbeit, Arbeitszeitverkürzung auf 30 Wochenstunden bei vollem Lohn und Personalaus-

**Noch sind die Schlagworte zum Jahresende 2011 nicht vergessen.**

**VOITH wächst auf allen Märkten.**

(HNP 01.06.2011)

**Familie VOITH verbessert Spitzenpositionen.**

*In diesem Ranking der „500 reichsten Deutschen“ werden die Inhaber des Weltkonzerns VOITH auf Platz 29 geführt. (...) Die Sitzordnung in diesem Kreis des milliardenschweren Wirtschaftsadels wird vom Vermögen bestimmt, (...) im Falle der Familie VOITH mit drei Milliarden Euro angegeben.*

(HNP 11.10.2011)

**VOITH erwirtschaftet neuen Rekord**

*Konzern schreibt Höchstwerte bei Aufträgen und Umsatz - Hunderte neue Mitarbeiter in Deutschland*

*Konzern schraubt Verdienst nach Steuern um 64 Prozent*

(HNP 14.12.2011)

**400 Mitarbeiter protestieren**

*Bei VOITH Paper enttäuscht über Bonus*

(HNP 22.12.2011)

**Schnelle Einigung bei VOITH Paper**

(23.12.2011)

**Auch dieser Kampf war erfolgreich!**

gleich, Rente mit 60 Jahre, insbesondere bei Schwerstarbeitsplätzen, weg mit Hartz IV, keine Leiharbeit, einen gesetzlichen Mindestlohn, der ein menschenwürdiges Leben ermöglicht, eine gesellschaftliche Umverteilung des Reichtums von Oben nach Unten. Forderungen für die es sich immer lohnt zu kämpfen.



Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir wissen, dass es gegenwärtig in unserer Region, sehr schwer ist, wenn in vielen Firmen, Arbeitsplätze vernichtet werden, sich für den Erhalt Eurer Arbeitsplätze einzusetzen.

Die Angst, die Arbeit und damit seine Lebens- oder seine Existenzgrundlage zu verlieren, ist kein guter Ratgeber, den Widerstand dagegen optimal zu organisieren. Als Metalller sind wir aber nicht unerfahren. Schieben wir Enttäuschungen bei Seite und lassen wir aufkommende Resignation nicht zu. Denn gemeinsam sind wir stark.

Die heutige Protestaktion gegen den

Personalabbau an verschiedenen VOITH-Standorten dokumentiert Euren Widerstandswillen. Es geht um Arbeitsplätze! Egal ob Leiharbeitsplätze, ob Stamarbeitsplätze oder ob Arbeitsplätze durch Frühpensionierungen entfallen, jeder Arbeitsplatz ist ein Existenzplatz auch für die betroffenen Familien. Jeder Arbeitsplatz der gestrichen werden soll, ist einer zu viel.

Wir, die Genossinnen und Genossen der DKP-Heidenheim, unterstützen Euren Protest. Wir stehen solidarisch an Eurer Seite. Wir wünschen Euch und Euren Betriebsräten Kraft und Ausdauer.



Bild links: Protest von Streikenden zur Arbeitszeitverkürzung 35 -Stunden/Woche -1984 bei einem Betriebsrundgang in den Feldern bei VOITH.

Bild oben: Gießerei-VOITHianer in Stuttgart Protest gegen Sozialabbau



**Die Kämpfe aus der Vergangenheit machen Mut für die Gegenwart!**

